

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - RWB/040(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag,  19.06.2008	SKL Motor GmbH, Friedrich-List-Str. 8, 39122 Magdeburg	17:00Uhr	19:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Besuch der SKL Motor GmbH**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Anträge
  - 4.1 Ideenwerkstatt zum Magdeburg-Pass  
Vorlage: A0090/08
    - 4.1.1 Ideenwerkstatt zum Magdeburg-Pass  
Vorlage: A0090/08/1

- 4.1.2 Ideenwerkstatt zum Magdeburg-Pass  
Vorlage: S0132/08
  
- 4.2 Vermarktungsoffensive für Stadtumbau-Brachen  
Vorlage: A0092/08
  
- 4.2.1 Vermarktungsoffensive für Stadtumbau-Brachen  
Vorlage: S0141/08
  
- 5 Informationen
  
- 5.1 1. Magdeburger Tag der Außenwirtschaft  
Vorlage: I0146/08
  
- 5.2 Stellplatzangebot für Wohnmobile verbessern  
Vorlage: I0167/08
  
- 5.3 Information zum 5. Umweltforum Daimler AG-UNEP  
Vorlage: I0174/08
  
- 5.4 12. IAAF Leichtathletik Weltmeisterschaft Berlin 2009  
Vorlage: I0181/08
  
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Klaus Heinemann

Stadtrat Frank Schuster

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Alfred Westphal

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz

Sachkundiger Einwohner Thomas Waldheim

**Geschäftsführung**

Herr Norbert Haseler

**Verwaltung**

Herr Günther Klaffehn

Birgit Marxmeier

Herr Herrmann

Herr Willms

**Gäste**

Herr Probian

Herr Ralph Tyszkiewicz

**Nicht anwesende Mitglieder**

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Carsten Klein

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Michael Stage

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Kornelia Keune

## Besuch der SKL Motor GmbH

Der kaufmännische Leiter der SKL Motor GmbH Herr Probian begrüßte die Mitglieder des RWB-Ausschuss auf dem Betriebsgelände der SKL Motor GmbH.

Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer bedankte sich im Namen des Ausschusses für die Möglichkeit sich Vorort über den bedeutenden Betrieb SKL Motor GmbH und deren Arbeit informieren zu können.

In einem etwa einstündigen Betriebsrundgang erhielten die Mitglieder einen sehr informativen Eindruck von der Leistungsfähigkeit, den Aufgabenfelder und Zukunftsperspektiven des Betriebes.

Der Betrieb hat eine sehr wechselvolle Geschichte durchlaufen und kann auf eine lange Tradition in Magdeburg zurückblicken. Nach der Wiedervereinigung wurde die Firma mit Unterstützung der Europäischen Union neu strukturiert und modernisiert. Im August 2001 wurde die Firma verkauft. Als SKL Motor GmbH gehört sie heute zur Tognum-Gruppe (MTU) und ist weltweit aufgestellt.

Nach der Betriebsbesichtigung wurden noch einige Fragen gestellt an Herrn Probian. Hierbei ging es vor allem um die Verkehrssituation bzw. -erschließung.

Dieses Thema soll im Zusammenhang auch mit benachbarten Betrieben in der nächsten Sitzung des RWB- Ausschusses speziell behandelt werden. Festzuhalten bleibt, dass die Verkehre zum SKL Gelände noch zunehmen werden.

Bei der Frage nach der Erwartungshaltung des Betriebes an die Stadt Magdeburg, wurde von Herrn Probian die gute Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und der Stadt hervorgehoben. Wichtig für ein Unternehmen ist, dass es einen Ansprechpartner innerhalb der Stadt hat. Dieser sollte alle Belange regeln, mit Herrn Dr. Puchta ist dieser Punkt bisher sehr gut praktiziert worden.

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Beendigung des Betriebsbesuches eröffnete um 18.10 Uhr der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer den offizielle Teil der Sitzung des RWB- Ausschusses.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 6 stimmberechtigte Stadträte, 1 beratender Stadtrat und 2 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es den Hinweis, dass die Information 0181/08 als Punkt 5.4 kurzfristig noch mit auf die Tagesordnung genommen werden soll.

Danach wurde die geänderte Tagesordnung ohne weitere Zusätze und Bemerkungen einstimmig bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellt fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 22.05.2008 gibt.

Ja: 3    Nein: 0    Enthaltungen: 3

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.05.2008 wird bestätigt.

### 4. Anträge

---

#### 4.1. Ideenwerkstatt zum Magdeburg-Pass Vorlage: A0090/08

---

Herr Stadtrat Westphal machte Ausführungen zum vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen. Das die Armut ein Problem in der Stadt ist, dieses ist seit längeren bekannt. Dieses ist auch hinreichend in der Vergangenheit debattiert worden. Der Antrag soll dazu führen, bereits vorhandene Instrumente wie den Magdeburg-Pass weiter zu verbessern. Dieses ist die Zielstellung des Antrages.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion stellt keine inhaltliche Änderung dar, sondern fordert eine gemeinsame Bearbeitung von verschiedenen Anträgen mit ähnlicher Zielstellung. Dieses ist sinnvoll.

Herr Villard vom Amt 50 machte keine weiteren Ausführungen sondern verwies auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung. Der Antrag wird im Wesentlichen unterstützt.

Herr Stadtrat Brüning legte dar, dass er für eine Ideenwerkstatt ist. Er gibt jedoch auch zu bedenken, dass nicht alles in den Magdeburg-Pass hineingelegt werden sollte. Der Pass ist kein Instrument der Armutsbekämpfung, sondern es wird nur auf Armut reagiert. Die Ausgabe des PASSES sollte unabhängig von der Haushaltslage erfolgen.

Die Ansprache von Unternehmen wird als sehr wichtig gesehen z. B. sollte die SWM als Partner gewonnen werden.

Da es keine weiteren Fragen gab, wurden die Anträge einzeln wie folgt abgestimmt.

Ja: 6    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Der Antrag 0090/08 wird empfohlen.

#### 4.1.1. Ideenwerkstatt zum Magdeburg-Pass Vorlage: A0090/08/1

---

Der Änderungsantrag wurde unter TOP 4.1 mit gehandelt.

Ja: 5    Nein: 0    Enthaltungen: 1

Der Änderungsantrag 0090/08/1 wird empfohlen.

4.1.2.    Ideenwerkstatt zum Magdeburg-Pass  
Vorlage: S0132/08

---

4.2.    Vermarktungsoffensive für Stadtumbau-Brachen  
Vorlage: A0092/08

---

Herr Herrmann vom Amt 61 machte Ausführung zur vorliegenden Stellungnahme und zum Antrag. Es wird darauf hingewiesen, dass die Planungsphase bei der Abrissproblematik abgeschlossen ist. Zum Abriss von ganzen Flächen kommt es bereits bzw. ist in der Umsetzung. Die verschiedenen Aktivitäten sind in der Stellungnahme dargestellt. Die Bauverwaltung unterstützt die Eigentümer bei der Umsetzung von Ideen. Generell gilt jedoch, dass die Bauanträge erheblich zurückgegangen sind und die Nachfrage nach Immobilien nicht so hoch ist.

Herr Stadtrat Salzborn merkte an, dass er zwar den vorliegenden Antrag unterstützt, es darf jedoch keine Abriss von mehrgeschossigen Wohngebäuden geben um dann anschließend wieder mehrgeschossigen Wohnungsbau dort zu bauen (Rennebogen). Es gibt ausreichend freie Wohnungen in mehrgeschossigen Wohnhäusern. Die freien Flächen sollten vorrangig mit Eigenheimen bebaut werden. Hier gibt es noch einen größeren Bedarf, ferner könnte man etwas im Bereich regenerativer Energien auf diesen Flächen umsetzen.

Herr Stadtrat Westphal sieht die Notwendigkeit, dass durch den Antrag angeregt wird, darüber nachzudenken, was nach dem Abriss mit der vorhandenen Infrastruktur passiert (Fernwärme, Wasser, usw.). Die Erschließung neuer Flächen kostet viel Geld, es ist besser die Abrissflächen wieder zu nutzen. Darüber muss intensiv nachgedacht werden.

Herr Stadtrat Schuster schließt sich der Meinung von Herrn Stadtrat Salzborn an. Er informiert darüber, dass die gleiche Problematik für große Flächen von Industriebrachen gilt. Es gibt in der Stadt große brachliegende Industrieflächen, hier sollte Kontakt mit den Eigentümern aufgenommen werden und vorrangig eine Nutzung angestrebt werden.

Herr Herrmann unterstreicht, dass beim Antrag und der Stellungnahme die Industriebrachflächen nicht das Thema sind. Wenn in den B-Plänen eine Ausweisung von Abrissflächen für spätere Nutzung von maximal 3 Geschossen besteht, bedeutet dieses noch nicht, dass man hier nun mehrgeschossigen Wohnungsbau realisieren muss. Es handelt sich lediglich um maximale Obergrenzen.

Für Herrn Stadtrat Brüning sind im Antrag zu viele Behauptungen und pauschale Darstellungen enthalten. Er kann den Antrag nicht folgen. Mit dem vorliegenden Antrag wird über das Ziel hinaus geschossen. Die Verwaltung sollte erstmal beauftragt werden, die Lage genau zu

erkunden und ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Dem Stadtrat sollten Vorschläge gemacht werden wie man mit der Problematik umgehen kann.

Herr Stadtrat Westphal ist der Auffassung, dass es wichtig ist darüber nachzudenken, was man in dem Bereich machen kann. Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern ist ungebremst. Durch die Bebauung von Brachen mit Einfamilienhäusern könnten junge Leute und junge Familien wieder in die Stadt gelockt werden. Familienfördernde Aspekte müssen berücksichtigt werden.

Für Herrn Stadtrat Schuster ist die Kernaussage des Antrages, die vorhandene Infrastruktur wieder zu nutzen. Dieses ist der große Vorteil von Abrissflächen.

Herr Stadtrat Brüning machte deutlich, dass er nicht dagegen ist wenn die Probleme des Abrisses und der Brachflächen erörtert werden. Nicht alle Wünsche können jedoch erfüllt werden. Die Verwaltung ist schnell überfordert in der Sache und kann es nicht allen recht machen.

Herr Herrmann unterstreicht nochmals, dass durch die Verwaltung bereits die vorhandene Infrastruktur natürlich berücksichtigt wird, die B-Pläne sind dem entsprechend ausgerichtet. Die Auslastung der Infrastruktur ist auch das Interesse der Verwaltung. Eine Bebauung und Entwicklung von Grundstücken kann jedoch nur mit dem Eigentümer gelingen.

Nach einer umfangreichen Diskussion stellte Herr Stadtrat Brüning folgenden Änderungsantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bezüglich der Vermarktung und Nachnutzung der im Zuge des Stadtumbaus Ost frei gewordenen Flächen bzw. noch frei werdenden Flächen gemeinsam mit den Eigentümern die Lage festzustellen. In dessen Ergebnis sind dem Stadtrat Vorschläge für eine Vermarktungskonzept zu unterbreiten.

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellte den Änderungsantrag zur Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Ja: 2    Nein: 2    Enthaltungen: 1

Der Änderungsantrag ist nicht empfohlen.

Vor der Abstimmung hatte Herr Stadtrat Czogalla die Sitzung um 19.00 Uhr verlassen.

Zum vorliegenden Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

Ja: 4    Nein: 1    Enthaltungen: 0

Der Antrag 0092/08 wird empfohlen.

4.2.1.    Vermarktungsoffensive für Stadtumbau-Brachen  
Vorlage: S0141/08

---

## 5. Informationen

---

### 5.1. 1. Magdeburger Tag der Außenwirtschaft Vorlage: I0146/08

---

Frau Marxmeier aus dem Dezernat III fasste kurz die vorliegende Information zusammen und stellte die wesentlichen Inhalte dar.

Herr Stadtrat Heinemann sieht die Notwendigkeit, dass bei den ganzen Aktivitäten immer ein Ansprechpartner in der Außenbeziehung für die Unternehmen erkennbar sein muss. Es darf nicht zu viele unterschiedliche Ansprechpartner geben, z. B. IHK, Wirtschaftsministerium oder das Dezernat.

Herr Klaffehn machte deutlich, dass die Zuständigkeiten selbstverständlich geklärt werden. Es wird aber keinen Ansprechpartner geben der sagt, dass er nicht zuständig ist.

Herr Stadtrat Westphal betonte, dass er nicht Antragseinreicher des Beschlusses „Tag der Außenwirtschaft“ war, Ziel des Beschlusses war es, Optionen für Unternehmen bei Auslandskontakten zu schaffen. Man will Dienstleister sein für Unternehmen, die bereits schon Außenbeziehungen haben oder suchen. Diese müssten bei der Wirtschaftsförderung doch bekannt sein. Die Veranstaltung eines Tages der Außenbeziehung war nicht Intension des Beschlusses sondern deren Konzeption.

Herr Klaffehn machte breite Ausführungen zum Thema u.a. ist die in der Information dargestellte Verfahrensweise unter den Kostengründen die beste Lösung.

Die Information 0146/08 wurde zur Kenntnis genommen.

### 5.2. Stellplatzangebot für Wohnmobile verbessern Vorlage: I0167/08

---

Frau Marxmeier machte einige Erläuterungen zur vorliegenden Information.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass eine Nachrüstung der bereits bestehenden Standorte für Wohnmobile im Stadtgebiet ausscheidet, insbesondere bei dem attraktivsten Stellplatz am Petriförder ist dies aus förderrechtlichen Vorgaben zurzeit nicht durchführbar (10 Jahre Fördermittelbindung). Aber gerade die starke Frequentierung dieses Platzes zeigt, dass die fehlende Ver- und Entsorgung nicht unbedingt ein Standortnachteil ist, wenn sonst alle Lagekriterien erfüllt sind.

In Kooperation mit privaten Unternehmern soll versucht werden, an ausgewählten Standort Wohnmobil-Stellplätze zu schaffen.

Herr Stadtrat Schuster ist der Meinung, dass gerade am Petriförder etwas für die Wohnmobile gemacht werden könnte. Das WC Häuschen könnte mit geringen Mitteln als Entsorgungsstation für Wohnmobile genutzt werden. Die Entsorgungsstation könnte für Busse gebaut werden, damit ist es nicht förderschädlich. Die Wohnmobile könnten es mit benutzen.

Herr Stadtrat Brüning ist nicht zufrieden mit der Information. Es fehlen Standortvorschläge z. B. im Bereich Stadthallenareal Hyparschale, hier könnte an touristisch interessanter Stelle etwas gemacht werden. Am Standort Petrieförder ist zu bedenken, dass die Wohnmobile, würden sie in großer Anzahl dort stehen, die Bootsanleger behindern. Dieses darf nicht sein, deshalb ist der Standort nicht so ideal wie hier dargestellt.

Zum Standort Stadthallenareal gibt Herr Stadtrat Schuster zu bedenken, dass die Touristen von der Insel Rotehornpark schlechter zur Innenstadt kommen. Zu den Standorten sollten vom Dezernat III noch Informationen kommen.

Herr Stadtrat Westphal machte den Vorschlag, dass der Oberbürgermeister aufgefordert werden sollte den Beschluss entsprechend umzusetzen. Die entscheidende Frage ist, wie setze ich den Beschluss um.

Herr Stadtrat Brüning schlägt vor, eine turnusmäßige Berichtsfolge festzulegen wie der Beschluss umgesetzt wird. Es könnte zweimal im Jahr hierzu berichtet werden.

Die Information 0167/08 wurde zur Kenntnis genommen.

### 5.3. Information zum 5. Umweltforum Daimler AG-UNEP Vorlage: I0174/08

---

Frau Marxmeier berichtete kurz zur vorliegenden Information. Sie teilte mit, dass die Veranstaltung nicht im Gesellschaftshaus stattfindet sondern im Jahrtausendturm.

Herr Stadtrat Salzborn merkte an, dass es eine gute Fügung ist, dass das Forum im Jahrtausendturm durchgeführt wird. Er ist eine der interessantesten Orte in der Stadt und sollte viel häufiger genutzt werden.

Es gab keine weiteren Hinweise zur Information.

Die Information 0174/08 wurde zur Kenntnis genommen.

### 5.4. 12. IAAF Leichtathletik Weltmeisterschaft Berlin 2009 Vorlage: I0181/08

---

Herr Willms vom FB 40 stellte die vorliegende Information vor und machte Ausführungen zum Ergebnis der Anfrage an das Berlin Organising Committee 2009. In Bezug auf die Bereitstellung von Infrastruktur, Trainingsmöglichkeiten, Hotelkapazitäten usw. sieht die BOC 2009 GmbH keinen weiteren Bedarf, auf Kapazitäten anderer Städte zurückzugreifen.

Zur Information gab es keine weiteren Fragen oder Hinweise von Seiten der Mitglieder.

Die Information 0181/08 wurde zur Kenntnis genommen.

## 6. Verschiedenes

---

Unter dem TOP holte der Vorsitzende Herr Dr. Zimmer die Vereidigung des sachkundigen Einwohners Herrn Waldheim nach. Er wurde über seine Obliegenheitspflichten informiert.

Herr Haseler verteilte Einladungen vom Difu Institut und ein Schreiben von Herrn Fahlke zum Thema Leitlinien der Arbeitsmarktpolitik.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Zimmer beendet die Sitzung um 20.00 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Gerd Zimmer  
Vorsitzender

Norbert Haseler  
Schriftführer